

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen  
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Versprechstellen  
Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 22.

Dienstag, 28. Januar 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Inverl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Rückgaben für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die Gemeinde Radewitz hat beschlossen, die zwischen dem von Rada nach Radewitz und dem von Peritz nach Radewitz führenden Wege gelegene Strecke des Kommunikationsweges von Rada nach Peritz, Nr. 419 des Flurbuchs für Radewitz, als öffentlichen Weg einzuziehen und als Wirtschaftsweg fortbestehen zu lassen.

Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gegeben, daß Einwendungen gegen diese Wegeeingziehung binnen 3 Wochen, vom Erscheinen dieses Blattes ab gerechnet, hier anzubringen sind.

Großenhain, den 23. Januar 1908.

36 d. H. Die Königl. Amtshauptmannschaft.

In Gartenschlagers Restaurant in Gröba — als Versteigerungsort — sollen  
Donnerstag, den 30. Januar 1908, vorm. 11 Uhr  
2 Tische und 1 Nähmaschine gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.  
Riesa, am 24. Januar 1908.  
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

## Auktion.

Donnerstag, den 30. Januar 1908, vormittags 10 Uhr  
kommen im Rathause 1 Sofa, 1 Schreibtisch, 1 Trumeau und 16 Bände des Conversations-Lexikons gegen sofortige Bezahlung öffentlich zur Versteigerung.  
Riesa, am 28. Januar 1908.  
Der Vollstreckungsbeamte des Rates der Stadt Riesa.

Am 1. Februar 1908 ist der erste Termin der Staatsgrundsteuer und Gemeindegroßsteuer fällig.

Die Steuerbeträge sind bis spätestens  
zum 14. Februar 1908  
zu Vermeidung der Zwangsversteigerung an die hiesige Gemeindekasse abzuführen.  
Gröba, am 27. Januar 1908. Der Gemeindevorstand.

## Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 28. Januar 1908.

— Das gestern Abend aus Anlaß des Geburtstages des Kaisers im „Kaiserhof“ stattgefundene Festmahl erfreute sich guter Beteiligung. Es verlief in der gewohnt schönen Weise bei besten leiblichen Genüssen und guter unterhaltender Tafelmusik. Herr Oberamtsrichter Feldner gedachte mit schwungvollen Worten der Bedeutung des Tages und brachte ein Hoch auf den Kaiser aus.

— Eine einfache, aber erhebende Feier fand gestern Vormittag in der Kaserne der 1. Abteilung des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 statt. Dort wurde bei der Abhaltung eines Appells anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers ein zum ehrenden Andenken der in China und Südwestafrika gefallenen Mannschaften des Regiments geführter Denkstein in Segenwort sämtlicher Offiziere und Mannschaften eingeweiht, der mit goldenen Letztern folgende Inschrift trägt:

Zu Ehren

der für das Vaterland Gefallenen

Kanonier Otto Escher 3./68

† 26. 8. 1900 am Wei-Bo.

Reiter Walter Preuß 1./68

† 17. 6. 1905 im Gefecht bei Narus.

Reiter Otto Hesse 2./68

† 19. 8. 1905 im Gefecht bei Soabis.

Herr Major Blochmann feierte in herzlichsten Worten die braven Soldaten, die bis zum letzten Atemzuge die Kreuze, die sie einst geschworen, gehalten haben und ermahnte die jungen Kameraden, in gleicher Weise ihre Soldatenpflichten zu erfüllen, im Frieden sowohl und, wenn einst der Kaiser rufen sollte, auch im Kriege. Er hob hervor, daß der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers ganz besonders geeignet sei, um dem obersten Kriegsherrn von neuem unwandelbare Kreuze zu geloben. Ein dreifaches „Hurra“ auf Sr. Majestät den Kaiser schloß die Ansprache. Sodann legte Herr Oberst Hentschel im Namen des Offizierkorps einen Vorbeerkrantz mit Schleiße am Denkstein nieder. Für die Angehörigen, die von der Feier in Kenntnis gesetzt worden waren und die ein Bild des Denkmals erhalten hatten, ist es überaus tröstend und erhebend, daß ihrer für die Ehre des Vaterlandes gefallenen Söhne im Regiment jederzeit in Ehren gedacht wird, wie es am gestrigen Tage in äußerster Weise so schön zum Ausdruck gekommen ist.

— Der Rekrutenbesichtigung des 3. Feldart.-Regts. Nr. 32 wird auch Sr. Exzellenz der Divisionskommandeur Generalleutnant Barth in Begleitung des

Hauptmanns Jahn beiwohnen. Sr. Exzellenz trifft hierzu am 29. d. M. 7.59 Uhr abends in Riesa ein, nimmt Wohnung im Hotel Kaiserhof und fährt voraussichtlich am 30. 1. 11.48 Uhr vorm. nach Chemnitz zurück.

— Der hiesige R. S. Militärverein „Artillerie, Pioniere und Train“ beging gestern Abend Kaisers Geburtstag durch ein feierlich verlaufenes, gefelliges Beisammensein in Thieres Restaurant.

— Ueber den Verlauf des mit einer Kaisergeburtstagsfeier verbundenen Stiftungsfestes des Ev.-luth. Arbeitervereins für Riesa und Umgegend wird uns in Ergänzung der gestrigen kurzen Mitteilung noch geschrieben: „Daß dem Verein Beachtung geschenkt wird, bewies der überaus zahlreiche Besuch des Festabends. Nicht nur Mitglieder, sondern auch Gäste, insbesondere Vertreter des Stadtverordnetenkollegiums und Kirchenvorstandes, ebenso einige Herren Arbeitgeber und Mitglieder der sinneserwandten beiden Handlungsgehilfenverbände waren erschienen. Nach einer von echtem deutschen nationalen Geiste durchdrungenen Begrüßungsansprache des Herrn Realprogymnasiallehrer Walther, welche mit einem Hoch auf Seine Majestät den Kaiser schloß, und einigen Koncertstücken wurde das Theaterstück „Der Wilderer“ zur Aufführung gebracht. Sämtlichen Darstellern gebührt die vollste Anerkennung für ihre Leistungen; waren es doch nur Laien, denen es viel Zeit und Mühe gekostet hat, damit sie dieser sich gestellten Aufgabe gerecht werden konnten. Einige sehr gut vorgetragene Deklamationen und Leberwölbe bildeten den Schluß des ersten Teiles des Festabends. Man gab sich dann noch einige Stunden dem Tanz hin und beschloß damit das Fest.“

— Durch die Niederschläge der letzten Tage ist auch ein Steigen des Elbwasserstandes herbeigeführt worden, das voraussichtlich noch weiter anhält. Von gestern zu heute betrug der Wuchs 23 Zentimeter; der Pegel an der hiesigen Elbbücke zeigte heute mittag — 60 gegen — 83 am Montag.

— Der plötzlich eingetretene Witterungsumschlag klingt jetzt in einem heftigen Weststurm aus, der heulend und saugend übers Elbtal hinschreit. Im Freien vermag man an zügigen Stellen kaum dem Sturm standzuhalten und vereinzelt kam es vor, daß Kinder umgeweht wurden. Für die regenurgeschwichten Straßen ist der Wind aber willkommen, denn er dürfte gar bald trockene Gangbahnen geschaffen haben.

— Ein hiesiger Geschirrführer ist am Freitag nachmittag auf dem Wege zwischen Siebeneichen und dem „Rehbock“ bei Reichen zu Schaden gekommen. Das „Rehbock“ Tagebl.“ berichtet darüber: Der Geschirrführer Zimmermann aus Riesa hatte für einen Stellmacher im Rebocktal Stämme geladen. Mit diesen wich er einer

etwas besetzten Stelle aus, indem er den Weg verließ und auf die Wiese abbog. Als er jedoch den Weg wieder zu erreichen suchte, kippte der Wagen um und der Führer kam darunter zu liegen. Die in der Nähe arbeitenden Leute des Silberbruchs eilten dem Verunglückten zu Hilfe, der mit einer Verwundung am Hinterkopfe verhältnismäßig glücklich davongekommen ist, aber über große Schmerzen im rechten Arme klagte. Er hatte noch die Kraft, sein Geschir bis zur Klosterkirche zu bringen. Hier befand sich zufällig der Schmiedemeister Emil Boose, ein Mitglied der freiwilligen Sanitätskolonne, welcher die Wunde reinigte und einen Verband anlegte. Hierauf fuhr der Verunglückte seiner Heimat zu, um sich dort in ärztliche Behandlung zu begeben.

— Durch die Ortsgruppe Riesa im Deutschen nationalen Handlungsgehilfen-Verbande bringen wir in Erfahrung, daß am Sonntag, den 26. Jan., in Berlin eine Beratung der Aufsichtsrats- und Verwaltungsmitglieder des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen (Sitz Leipzig) und des Deutschen nationalen Handlungsgehilfen-Verbandes (Sitz Hamburg) stattgefunden hat, welche bezweckte, über eine Verschmelzung dieser beiden größten deutschen Handlungsgehilfen-Verbande zu verhandeln. Es wurde beschlossen, eine gemeinsame Kommission einzusetzen, welche über die Grundzüge beraten soll, unter denen eine Vereinigung und Verschmelzung zu einem großen Verbande geschehen kann. Nachdem erst Jahre ins Land haben gehen müssen, in welcher Zeit sich die beiden größten Vereinigungen der deutschen Handlungsgehilfen gegenseitig mit allen nur erdenklichen Mitteln bekämpft haben, ist es anerkennenswert zu begrüßen, daß endlich eine Einigkeit erzielt worden ist. Das in Berlin vorläufig getroffene Abkommen gipfelt kurz darin: „Der Kampf der Verbände hört auf, die zersplitterten Kräfte widmen sich gemeinsam den großen Aufgaben des Standes“. Sicherlich dürfte dieser Zusammenschluß ganz besonders im Interesse des gesamten deutschen Handlungsgehilfen-Standes liegen, wird doch dadurch eine Macht gebildet, die dafür sorgen kann und wird, daß an geeigneter Stelle endlich den verschiedenen Wünschen in der sozialen Gesetzgebung in entsprechender Weise Rechnung getragen werden muß.

— Die königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen gibt sämtlichen Stationen und Bahnhöfen bekannt, die ihnen unterstellten, mit der Bedienung von Wegschranten betrauten Bediensteten fortgesetzt anzuhalten, diese Schranken rechtzeitig zu schließen und nach der Vorüberfahrt eines Zuges erst dann wieder zu öffnen, wenn sie sich zuvor überzeugt haben, daß auf einem der anderen Gleise nicht noch ein weiterer Zug heran-naht. Diese letztere Maßnahme seltens der Schrankenwärter ist auch dann zu beachten, wenn ein Zug auf einem

## Schulgemeinde Röderau.

Dienstag, den 4. Febr. von 1—3 Uhr und Mittwoch, den 5. Febr. vorm. von 10—12 Uhr sollen die schulpflichtig werdenden Kinder in der Expedition des Unterzeichneten — Eingang C, 1 Treppe — angemeldet werden.

Schulpflichtig werden alle die Kinder, welche bis Ostern 1908 das 6. Lebensjahr vollenden; außerdem werden auch die Kinder aufgenommen, welche bis 30. Juni 1908 das 6. Lebensjahr vollenden.

Bei der Anmeldung ist für alle Kinder der Impfkartein beizubringen. Für Kinder, welche nicht in Röderau, Promnitz und Moritz geboren sind, ist die landesamtliche Urkunde und die Taufbescheinigung vorzulegen.

Die Anmeldung hat nur durch die Eltern oder Pfleger zu erfolgen.

Röderau, den 28. Januar 1908. Fahrman, Schuldirektor.

## Verdingung von Küchenbedürfnissen.

Der Bedarf an Lebensmitteln einschließlich Bier — jedoch ausschließlich Fleisch — für die Küchen der Kommandantur, einschließlich der in Gaidehüser und der im Barackenlager unterzubringenden Truppen, für das Rechnungsjahr 1908 soll öffentlich vergeben werden.

Hierzu ist Termin auf Freitag, den 14. Februar d. J. 3 Uhr nachm. im Zimmer No. 6 des Kommandanturgebäudes anberaumt. Vorschriftenmäßig verschlossene Angebote mit der Aufschrift: „Küchenlieferungen betr.“ sind bis zu obigem Zeitpunkte portofrei einzusenden. Bedingungen liegen in obengenanntem Zimmer zur Einsichtnahme aus.

Desgleichen wollen Interessenten Angebote wegen Abnahme von Spüllicht aus den Küchen der Arbeitskommandos Jeltzhain und Gaidehüser bis zu vorgenanntem Zeitpunkt hierher abgeben, wozu die Bedingungen ebenfalls ausliegen.

Alle Bewerber sind bis zum 15. März 1908 an ihr Angebot gebunden.

Fr.-Pl. Jeltzhain, den 25. Januar 1908.

Königliche Kommandantur.